



Leipzig im Februar 2026

## **FK GRASSI News 2026-01**

### **Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,**

Ein neues Jahr hat begonnen, überraschenderweise mit langanhaltendem Schnee und Eis – ein Winter „wie früher“. Ich hoffe, Sie konnten neben den Beschwerlichkeiten die weiße Pracht auch genießen.

Noch im Januar sind die Jahreskarten 2026 mit den Zuwendungsbescheinigungen für Beitrag und Dauerspendsen versandt worden. Nutzen Sie Ihre Möglichkeit als Mitglied des Freundeskreises, damit auch die Sonderausstellungen des GRASSI Museums für Angewandte Kunst kostenfrei zu besuchen.

Im Anschluss an unseren letzten Newsletter aus dem November 2025 wurde die Ausstellung „Formen der Anpassung“ eröffnet, für die wir erst im zweiten Anlauf am 21.01. eine sehr gut besuchte Sonderführung anbieten konnten (siehe auch Artikel „GRASSI friends“). Im Dezember gab es eine Werkschau beim Gitarrenbauer Felix Büttner und das inzwischen bereits traditionelle Grassifrühstück mit der Vorstellung der Ankäufe von der Grassimesse 2025. Und damit nicht genug folgten am 15.12. der Countdown für die Installation LICHT IN BEWEGUNG und am 17.12. die Vorstellung der noch leihweise in der Dauerausstellung des GRASSI platzierten Objekte von Henry van de Velde, über deren einmalige Chance zum Ankauf wir bereits im letzten Newsletter berichtet hatten.

### **Objektankäufe von Henry van de Velde**

Mit dem Ankauf der Objekte von Henry van de Velde sind wir gemeinsam mit dem Museum bereits ein großes Stück vorangekommen. Dank eines Stifterevents in der Porzellanmanufaktur Meissen und weiterer Spenden aus dem Kreis unserer Mitglieder konnten wir inzwischen den Eigenanteil für die Förderung des Ankaufs einer Visitenkartenschale und einer Teedose aufbringen.

Für die im letzten Newsletter abgebildete Sauciere und die Saucenkelle konnte das Museum eine Förderung gewinnen, über die 100% des Ankaufspreises übernommen wird. Für einen Pastetenheber aus dem neunteiligen Angebot konnte der Verkäufer dazu bewogen werden, diesen dem Museum zu schenken.



Teedose

Foto: GRASSI Museum für Angewandte Kunst



Sauciere



Champagnerkelche



Dessertteller

Fotos: GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Für den verbleibenden Teil, zwei Sektkelche, einen Dessertteller und eine Breischale läuft ein Förderantrag, dessen Entscheidung im Laufe des Jahres aussteht. Aktuell ist mit einer Reduzierung der verfügbaren Fördermittel zu rechnen, weshalb wir uns um weitere Fördermöglichkeiten bemühen. Auf jeden Fall werden dazu Eigenanteile zu erbringen sein, weshalb wir weiterhin Spenden für den Zweck „Ankauf van de Velde Konvolut“ anregen möchten auf unser Konto:

IBAN: DE41 8605 5592 1100 8853 54 / BIC: WELADE8LXXX



QR-Code zur  
Online-Spende

Der komplette Ankauf wäre ein großer Gewinn für die Dauerausstellung des GRASSI Museums für Angewandte Kunst. Über die Hälfte ist bereits gesichert, der Rest muss noch gelingen. Schon jetzt gilt unser außerordentlicher Dank allen Spendern.

### **Verkaufsaktion „Design zu Haben“**

(Dr. Renate Leis)

Im Sommer 2025 haben vier fleißige Helfer drei Tage lang mit Koordination durch das Museum einen Teil des Bestandes an Dubletten gesichtet und verkaufsfähige Stücke vorbereitet. Vielen Dank an die Beteiligten.

Im Rahmen der Museumsnacht Halle-Leipzig wird am 9. Mai 2026 in der Zeit von 18.00 bis 22.00 Uhr der Verkauf von Dubletten in der Pfeilerhalle des Grassimuseums stattfinden.

Wie auch in den vorhergehenden Jahren wird der Verkauf vom Freundeskreis organisiert. Dazu werden noch fleißige Helfer gesucht. Die Information an alle Mitglieder des Freundeskreises verschicken wir im April 2026 per Mail.

### **Unser Preisträger auf der Grassimesse 2025**

(Schnuppe von Gwinner)

**Andreas Rier** haben wir als Preisträger der Grassifreunde zur GRASSIMESSE 2025 bereits im letzten Newsletter vorgestellt. Hier noch eine Ergänzung dazu:

Nicht nur die Jury überzeugte er mit seinen imposanten Glasarbeiten, die er auf der Messe im Zwiegespräch mit den Mittelalterlichen Altären in der ständigen Sammlung des Grassi Museums präsentierte. Der Freundeskreis ermöglichte auch den Ankauf von zwei Objekten aus der Serie „Uno col' altro“ in denen sich eine wohl mögliche Funktionalität mit skulpturaler Präsenz verbindet.

Seine Hohlkörper aus Glas zitieren motivisch ein Flacon oder eine Karaffe mit Stopfen, dies in „Übergröße“ und mit reliefartiger, bewegter Oberfläche in transparentem Glas. Optisch wie haptisch haben diese Objekte einiges zu bieten. Sie entstehen am heißen Glasofen, teils frei geformt, teils in eigens zugeschnittene Holzformen geblasen, die Andreas Rier mit Motorsäge und Schnitzmesser aus massiven Fichtenstämmen herausarbeitet. Unglaubliche Kräfte muss er vor der Hitze



Andreas Rier in der Glashütte  
Foto: Schnuppe von Gwinner

des Ofens mit dem Gewicht des geschmolzenen Glases auf der Glasmacherpfeife beherrschen! Als critical point beschreibt die Thermodynamik den Phasenübergang zweier Aggregatzustände. Seine Objekte spiegeln die Gratwanderung zwischen fest und flüssig, zerbrochen und verschmolzen wider. Ihre Erscheinung navigiert an der Grenze des Machbaren, imponiert und verführt mit sehr eigenwilliger Schönheit.

Andreas Rier wurde 1995 in Bozen geboren. Nach einer Ausbildung zum Koch studierte er von 2017 bis 2021 an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle Industriedesign mit Schwerpunkt Glas und Keramik. Aktuell lebt er wieder in Halle und absolviert den Masterstudiengang im Fachbereich Glas/Keramik. Er arbeitet vorwiegend mit den Materialien Glas, Porzellan, Holz und Silber. Für die Umsetzung der Werke in Glas, die er auf der GRASSIMESSE zeigte, arbeitete er am Schmelzofen der Glasmanufaktur Harzkristall.

„Durch meine Arbeit mit Holz als formgebendem Material bin ich vom Wald und den Bäumen, der Natur im Allgemeinen sehr inspiriert. Von deren unaufhörlichem Wandel und gleichzeitiger Beständigkeit, dem scheinbar unendlichen Wachstum und Zerfall.“

### Exkursionen

(Sabine Asshoff)

Für den Sommer planen wir am 11.07.2026 eine Tagesexkursion nach Löbau und für 2027 auf jeden Fall wieder eine Mehrtagesexkursion. Die Planungen befinden sich noch in einem Frühstadium.

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig. Bitte lassen Sie sich überraschen.

Villa Schminke, Löbau  
Foto: Günther Gromke



### Grassifrühstücke

(Jochen Geyer)

Wir treffen uns wie üblich zwischen 10 und 11 Uhr im Café im Grassi (Öffnung wurde vom Café bestätigt!) zum lockeren Gespräch (gleichzeitig Vorstandssprechstunde). Danach folgt ab 11 Uhr das Programm.

### Sonnabend, 14. Februar 2026

Prof. em. Hubert Kittel, Halle: „PORZELLAN UND MEHR“  
Deutsche Porzellangeschichte 20. Jh., DDR-Designgeschichte  
33 Jahre Hochschullehrer an der Burg Giebichenstein für Porzellan- und Glasdesign  
Kuratorentätigkeit: Kaj Frank, Masahiro Mori, Elizabeth Fritsch und zahlreiche Fachgebietspräsentationen im In- und Ausland  
Engagement für das Industriekulturerbe „Thüringer Porzellan!“



Titelbild des Flyers von  
Prof. Hubert Kittel

### Sonnabend, 14. März 2026

Die Schmuckkünstlerin und Malerin Margit Jäschke stellt eigene Werke vor. Margit Jäschke studierte von 1983 – 1991 in der Schmuckklasse an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle bei Prof. Renate Heintze und Prof. Dorothea Prühl. Die Arbeiten der Künstlerin verweigern sich der einfachen Zuordnung zu einer der Disziplinen, in die sich üblicherweise Kunstobjekte einordnen lassen. In ihrem Werk finden sich gleichermaßen Bilder, Grafiken, Reliefs, kleinere Plastiken und Schmuck.

### Sonnabend, 18. April 2026 - ACHTUNG ausnahmsweise 3. SONNABEND im Monat!

Möbelrestaurator Thomas Andersch spricht zu folgendem Thema:  
„Stets dem Zeitgeist verpflichtet – die Leipziger Kunsttischlerei Albert Müller“

### Sonnabend, 09. Mai 2026

Traditionell gehen wir nach draußen – das Thema wird noch bekannt gegeben

### GRASSI friends

(Meike Müller)

Es ist uns eine besondere Freude, das neue Jahr mit einer Spende an unser Museum zu beginnen. Mit einem Teil unserer Einnahmen aus dem vergangenen Jahr beteiligen wir uns am Ankauf der

Henry van de Velde-Objekte. Die GRASSI friends leisten damit einen unterstützenden Beitrag zum Vorhaben des Freundeskreises, dieses hervorragend in die Sammlung passende Konvolut zu erwerben.

Zudem nimmt ein lange geplantes Projekt Gestalt an: Unser mobiler Ausstellungstresen befindet sich aktuell in Produktion. Das vielseitig einsetzbare Museumsmodul (1.200 cm breit, 500 cm tief, 796 cm hoch) verfügt über zwei Präsentationsflächen und kann mit einer separaten Acryl-Glashaube kombiniert werden. Mit dem neuen Möbel sollen zukünftig kleinere, vom jungen Freundeskreis kuratierte Pop-Up-Ausstellung realisiert werden.

Am 23. Januar haben wir zu einer exklusiven Führung für unsere Mitglieder und Interessierte eingeladen. GRASSI friend und Co-Kurator Nicolas Karpf stellte die Sonderausstellung *FORMEN DER ANPASSUNG. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus* vor. Im Dialog erzählte er von dem Entstehungsprozess der Ausstellung und von ausgewählten kuratorischen Entscheidungen. Daraus entstanden spannende Gesprächssituationen mit den interessierten Teilnehmenden.



Führung durch FORMEN DER ANPASSUNG  
Foto: Günther Gromke

Im Vorausblick sticht unser beliebtes Valentinstags-Format GRASSI IN LOVE hervor. Am 14. Februar laden wir erneut junge Kunstbegeisterte zu einem lockeren Austausch ins Museum ein. Den Auftakt bildet eine thematische Führung unter dem Titel „Stille Verführung: Mode als Sprache der Erotik“, die mit ausgewählten Objekten auf den Abend einstimmt. Im Fokus stehen Kleidungsstücke und Accessoires, die mit Verhüllen und Enthüllen spielen, Blicke lenken und Körper betonen - mal subtil, mal offensiver.

Im Anschluss bietet sich in entspannter Atmosphäre bei moderierten Speedgesprächen die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Vertiefung der Eindrücke des Abends. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

### Werkschauen

(Schnuppe von Gwinner)

Die 37. Werkschau im Atelier Karl Lobo ist zum Redaktionsschluss bereits Geschichte. Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier eine Zusammenfassung:

Am Dienstag den 10. Februar 2026, 18.30 Uhr führte uns die 37. Werkschau für GRASSI Freunde ins Atelier von Karl Lobo in Großzschocher. Der Mannheimer Karl Lobo kam 2017 aus einem Grafikstudium in Mainz zum Studium der Malerei an der HGB Leipzig. Technisch wie formal bestimmten damals Holz- und Linolschnitt, Collage und Assemblage sowie die Malerei sein facettenreiches Werk. Die Keramik habe sich selbst eingeschlichen, sagt er.



Ausstellung Karl Lobo zur Grassimesse 2025  
Foto: Schnuppe von Gwinner

Tatsächlich zog er vor einigen Jahren nach Colditz und wurde dort bald vom Bürgermeister aufgefordert für die Keramik-Kunst-Route Colditz, in der die einstmals zentrale Bedeutung der Stadt für die Keramikindustrie gewürdigt wird, ein Werk zu schaffen. Darüber entstand der Kontakt zur Schaddelmühle und zu Frank Brinkmann, dem er die Einführung in erste keramische Grundlagen verdankt. Karl Lobo spürte „dieses Material wird mich nicht verlassen, weil es so viel kann was anderes nicht kann.“ Der Verweis auf die grafische Form findet sich in allen Arbeiten von ihm, der sich, wie er selbst beschreibt, auf „der Suche nach dem Strich ist, dem dunklen Strich, der zum ordnenden Element wird“, in dem sich Grafik, Keramik und Malerei verbinden können.

Als Teilnehmer der GRASSIMESSE 2025 wurde Karl Lobo mit dem „Apolline-Preis“ ausgezeichnet.

Die für April geplante 38. Werkschau in der Wenwan-Porzellanmanufaktur muss leider wegen Verzögerungen im Umbau verschoben werden. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

### **Arbeitskreis Jugendstil bis Klassische Moderne**

(Rainer Reusch)

Der Arbeitskreis stellt seinen Jahresplan vor.

Mittwoch, 11. Februar 2026

19:00 Uhr, „Gesprächsabend“  
im Beratungsraum der Bibliothek

Mittwoch, 13. Mai 2026

19:00 Uhr, „Gesprächsabend“  
im Beratungsraum der Bibliothek

Juni, Juli & August 2026: **Sommerpause – keine Veranstaltungen!**

Mittwoch, 9. September 2026

19:00 Uhr, „Gesprächsabend“  
im Beratungsraum der Bibliothek

Mittwoch, 9. Dezember 2026

19:00 Uhr, „Jahresrückblick 2026“ – vorweihnachtlicher Jahresabschluss und Ausblick  
im Beratungsraum der Bibliothek

Kontaktadresse: Rainer Reusch, Arnoldstraße 2 in 04299 Leipzig, Tel.: 0176 47 82 65 70

### **Partnerverein AK Gohliser Geschichte**

(Wolfgang Leyn)

Der AK Gohliser Geschichte ist zurück im Möbius-Haus!  
Herr Leyn lädt alle an Architektur, Denkmalpflege und Jugendstil  
Interessierten herzlich ein zur Auftakt-Veranstaltung der "Begegnungen im  
Möbius-Haus".

Freitag, 20. Februar 2026

18 Uhr, Denkmalpfleger Dr. Peter Leonhardt hält einen Vortrag über die  
**"Ostmoderne in Leipzig"**.

Darin geht es um das wechselvolle Schicksal von Bauten der 60er und 70er  
Jahre wie Wintergartenhochhaus, Hauptpost, Robotron-Gebäude, Leipzig-  
Information auf dem Sachsenplatz oder die Gaststätte im Wildpark.

Nach 1990 hat man die einen restauriert, die anderen dagegen abgerissen.  
1976 wurde der Grundstein für das Neubaugebiet Leipzig-Grünau gelegt.  
2026 ist die Ostmoderne Jahresthema des Netzwerks Baukultur Leipzig, zu  
dem wir als Arbeitskreis des Geschichtsvereins gehören.

Der Eintritt ist wie immer frei. Über eine Spende würde sich unser  
Partnerverein freuen.

Freitag, 20. März 2026

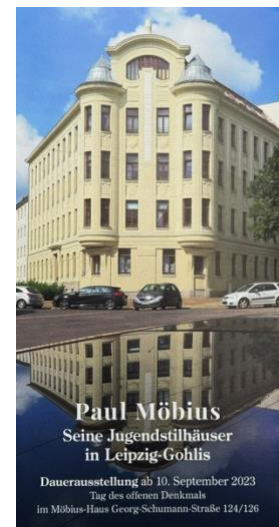
ausnahmsweise um **19 Uhr**, wollen wir eine Buchmesse-Neuerscheinung aus  
dem Themenkreis Architektur, Denkmalpflege und Jugendstil vorstellen.

(Möbius-Haus: Anfahrt: Straßenbahn 10 und 11, Bus 90/ Haltestelle Wiederitzscher Straße)

### **Mitgliedsbeitrag und Dauerspenden**

Wie bereits berichtet, behalten wir seit vielen Jahren unseren äußerst niedrigen Jahresbeitrag bei. Wir  
möchten auch in Zukunft daran festhalten, solange uns das unsere finanzielle Situation erlaubt.

Ein wichtiges Element dafür sind Dauerspenden, die einmal im Jahr im Januar zeitgleich mit dem  
Beitrag eingezogen werden. Allen, die sich bereits dafür entschieden haben, sei an dieser Stelle ganz  
besonders gedankt. Sie ermöglichen allen unseren Mitgliedern sich einzubringen und dabei zu  
bleiben. Gleichzeitig sichern sie unserem Freundeskreis eine stabile Finanzlage trotz allgemein  
steigender Preise.



Titelbild des Flyers vom  
Leipziger  
Geschichtsverein e. V.

Einzel- und Dauerspenden sind inzwischen über die Online-Funktionen auf unserer Website einfach zu überweisen bzw. aufzugeben.

Online-Einzel- und Dauerspende: <https://freundeskreis.grassimuseum.de/spenden/>

QR-Code zur Online-Spende



Mitgliederwerbung: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Online kann man ganz einfach Mitglied werden über folgenden Link:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/formular-beitrittserklaerung/>

QR-Code Online-Mitgliedschaft

Selbstverständlich kann man auch noch das Beitrittsformular herunterladen und uns ausgefüllt zukommen lassen. Sie finden es auf unserer Website unter:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/mitglied-werden>

QR-Code zum Download Beitrittsformular



Aktuelle Termine und Terminverschiebungen zu den Exkursionen, Grassifrühstücken, Werkschauen und Veranstaltungen der Arbeitskreise finden Sie zeitnah im Terminkalender unserer Website:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/kalender/>

QR-Code zum Veranstaltungskalender

Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Unterstützung unseres GRASSI Museums für Angewandte Kunst und auf die nächsten Veranstaltungen, auf denen wir uns wieder sehen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Günther Gromke  
Vorstand

Redaktion Petra Meichsner

*Disclaimer: Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Formulierungen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen und beziehen weiblich, männlich und divers gleichermaßen mit ein.*